

Vermischte Verlautbarungen.

A u s w e i s

8. 1552. (1) der aus diesem Bezirke Keisnig bei der letzten Rekrutierung flüchtig gewordenen, dann mit und ohne Paß unwissend wo befindlichen militärpflichtigen Individuen:

N a m e n	W o h n o r t	H a u s - N r.	A l t e r	A n m e r k u n g.
Andreas Undolscheg	Jelloviz	4	19	wird supplirt mit Paß v. 27. May 1828 abw.
Johann Opalt	Hustov	2	19	wird supplirt, ohne Paß abwesend.
Georg Turt	Stattenet	9	19	wird supplirt, mit Paß als Schneider auf der Wanderschaft.
Matthias Pofelnit	Höllern	6	20	wird supplirt.
Johann Loufschin	Friesach	30	19	wird supplirt, in Croatien seit kurzer Zeit.
Joseph Michitsch	Mahereben	1	19	wird supplirt, mit Paß vom 9. July 1828 in Steyern.
Johann Michitsch	Mahern	18	19	wird supplirt mit Paß vom 3. July 1828 in Steyern.
Johann Sambitsch	Germ	1	23	Rekrutirungsflüchtling, unwissend wo.
Georg Urko	Gora	9	21	Rekrutirungsflüchtling.
Matthäus Bessel	Friesach	21	20	ohne Paß abwesend.
Matthias Bentschitsch	Niederdorf	106	19	detto.
Matthias Sadnit	Schigmariz	29	19	detto.
Franz Tanto	Podklanz	11	19	Rekrutirungsflüchtling ohne Paß.
Anton Eschampa	Kaunidoff	3	19	ohne Paß abwesend.
Jacob Kerfche	Gora	29	19	Rekrutirungsflüchtling.
Johann Salfaischel	Kleinliviz	4	19	detto.
Jacob Sabukous	Stermez	6	19	detto.
Michael Leustel	Hoische	4	19	detto.
Lucas Brimschel	Brünoschiz	2	19	detto.
Johann Kovatschitsch	Schigmariz	5	21	ohne Paß.
Barthelmä Pirz	detto	49	21	flüchtig seit dem Jahre 1827.
Barthelmä Undolschel	Gora	7	21	ohne Paß abwesend.
Barthelmä Michelschitsch	Novipot	2	21	detto.
Georg Kallischer	Podlogu	3	23	Rekrutirungsflüchtling, in Neustadt von der Affentirung durchgegangen.
Anton Brimschel	Keisnig	30	22	ohne Paß.
Anton Klun	Sajoviz	3	22	detto.
Stephan Oblat	Graben	4	23	Rekrutirungsflüchtling, entflohen.

Die Supplenten haben sich binnen 4 Monaten um so gewisser hierorts zu stellen, als sie sonst nach der bestehenden Vorschrift in Rekrutirungssachen, die übrigen aber nach Verlauf von einem Jahre und sechs Wochen, als Auswanderer nach dem Auswanderungspatente behandelt werden würden. Bezirks - Obrigkeit Keisnig am 15. October 1828.

3. 1542. (4)

Quartier zu vergeben.

Mit kommenden Georgi 1829, ist im ersten Stocke des Hauses Nr. 15, in der Stadt ein Quartier, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speise- und Dachkammer, Holzlege, Keller, nebst Stallung auf 4 Pferde und Wagen-Kemise, zu vermietzen; des Näheren hierüber beliebe man sich in der Tuch-

und Schnittwaaren = Handlung des Joseph Stave, in der Stadt Nr. 13, zu erkundigen.

3. 1554. (1)

Es wird auf eine Herrschaft in Untersteyermark ein kautionsfähiger Verwalter gesucht. Auskunft hierüber gibt Herr Gregor Mathias Drenig, Haus = Nr. 7, in der Grabischa = Vorstadt.

Pränumerations = Anzeige.

Da mit Ende dieses Monates sich das halbjährige Abonnement auf die **Laibacher Zeitung** schließt, so werden die P. T. Herren Pränumeranten ergebenst ersucht, ihre Bestellungen auf obengenannte Zeitung für das folgende Jahr, noch im Laufe d. M. an das unterzeichnete Zeitungs-Comptoir gefälligst einzusenden, um die Auflage nach der Zahl der bestellten Exemplare zu bemessen.

Die Redaction wird es sich zur Pflicht machen, die vorzüglichsten Ereignisse des In- und Auslandes, so schnell als möglich, aufzunehmen, weitläufige Berichte über vorgefallene Begebenheiten im Auszuge mitzutheilen, überhaupt aber gar nichts vermissen zu lassen, was nur immer mit dem Raum und der Tendenz dieses Blattes vereinbar ist. Das **Illyrische Blatt**, welches von der Zeitung abgesondert wie bisher erscheint, wird gelungene Gedichte, Erzählungen, Novellen, oder andere interessante wissenschaftliche Aufsätze enthalten. Zu dem Ende ladet die Redaction die Herren Literatoren ein, sie mit ihren schätzbaren Beiträgen zu unterstützen.

Die Verlags-handlung wird Sorge tragen, um der Zeitung sowohl als dem Illyrischen Blatte, in typographischer Hinsicht ein gefälliges Aeußere zu geben.

Der Pränumerations-Preis bleibt wie vorher derselbe.

Die **Laibacher Zeitung** mit dem **Illyrischen Blatte** und sämtlichen Beilagen kostet:

ganzjährig im Comptoir	.....	6 fl. 30 kr.
halbjährig	detto	3 „ 15 „
ganzjährig	detto mit Couvert	7 „ 30 „
halbjährig	detto detto	3 „ 45 „
ganzjährig mit der Post, portofrey	.....	9 „ — „
halbjährig	detto detto	4 „ 30 „

Das **Illyrische Blatt** wird, wie bisher, auch ferner auf Verlangen besonders (ohne Beilagen) verabfolgt. Der Pränumerationspreis ist:

im Comptoir ganzjährig	.....	2 fl. — kr.
halbjährig	.....	1 „ — „
mit Couvert jährlich	.....	2 „ 30 „
halbjährig	.....	1 „ 15 „
mit der Post jährlich	.....	3 „ — „
halbjährig	.....	1 „ 30 „

Die löbl. k. k. Postämter werden gebeten, ihre Bestellungen durch die hiesige löbl. k. k. Ober-Postamts-Verwaltung machen zu wollen.

Die Laibacher Zeitung mit dem Amts- und Intelligenz-Blatt erscheint, wie bisher, zweimal in der Woche, nämlich alle **Dienst-** und **Donnerstage**; das Illyrische Blatt, dem das Amts- und Intelligenzblatt beigelegt wird, aber alle **Samstage**.

Jene P. T. Herren Pränumeranten, welche die Zeitungen in das Haus getragen wünschen, zahlen dafür halbjährig **20 fr.**

Laibach im December 1828.

**Edel von Kleinmayr'sches
Zeitungs-Comptoir.**

Auch sind in obengenanntem Zeitungs-Comptoir, mehrere Gattungen Kalender für das Jahr 1829 zu haben, als:

Kalender der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain, für das Gemein-Jahr 1829. Verfaßt von Friedrich Anton Frank, k. k. Professor am akademischen Gymnasium zu Laibach, und wirklichem Mitgliede der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain. 4. Preis: **36 fr.**

Laibacher Geschäfts-Kalender, mit der Ansicht der Stadt Laibach,
20 fr.

Laibacher Sackkalender, und

Wandkalender.

Ferner sind auch noch verschiedene Gattungen Taschenbücher, Almanachs und Damenkalender, im elegantesten Einbände und in Auswahl, zu den billigsten Preisen zu haben

Desgleichen wird in demselben Zeitungs-Comptoir fortwährend

a. u. f.

J. C. Fischer's Colen v. Wildensee,

neue gestochene

**Redout-Deutsche pro 1829 im Piano-Forte-
Auszuge,**

Pränumeration mit **30 fr.** pr. Exemplar bis Ende d. M. angenommen; sodann tritt aber der Ladenpreis mit **40 fr.** ein.